



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

Liebe Frauen vom Müttertreff,

die ersten Erfahrungen mit den Lockerungen konntet Ihr machen. Daher das Foto mit Ausblick, d.h. es sind wieder Perspektiven vorhanden. Dennoch ist es noch nicht so, wie vor dem Lockdown. Ich erlebe es als langsames Herantasten an eine neue Realität, die immer noch von Einschränkungen geprägt ist.

Immerhin wird die spezielle Situation von Familien und insbesondere der Frauen, die seit 8 Wochen für die Kinderbetreuung und das Homeschooling überwiegend zuständig sind, verstärkt thematisiert.

Alltagstipps „Bitte aussteigen“

In der Zeitschrift „Bund-Magazin“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz habe ich zwei Sets für Kinder entdeckt, die zur Jahreszeit passen. Das Naturentdecker-Set – ab 5 Jahren. Das Set enthält ein Buch und ein komplettes Pflanzset, Kosten: 4,99 €; Bio-Gartenset für Kinder – Set zur Aufzucht von Kresse, Kapuzinerkresse und Zucchini mit vielen Gärtner-Utensilien, Kosten: 19,99 €.

Erhältlich unter www.bundladen.de

Einfach mal reinschauen und sich Anregungen holen.

Für Euch gelesen „Fahrplaninfos“

Am Freitag, den 15.05.2020 war ein interessanter und lesenswerter Artikel in der **Badischen Zeitung** mit dem Titel „Hallo, ist da jemand? Wenn Eltern ständig mit dem Handy hantieren, kann das für Babys gravierende Folgen haben / Hinweise auf Bindungsstörungen“

Dies hat mich veranlasst, mich nochmals mit der von John Bowlby (brit. Kinderpsychiater und Mary Ainsworth (kanad. Psychologin) entwickelten **Bindungstheorie** zu beschäftigen. Die Bindungstheorie geht von dem Grundbedürfnis des Menschen aus, eine enge, intensive Beziehung zu Mitmenschen aufzubauen.

Das Bindungsverhalten entwickelt sich im ersten Lebensjahr. Es besteht aus beobachtbarem Verhalten, z.B. Lächeln, Schreien, Festklammern, Suchen der Mutter usw. Das Bindungsverhalten des Kindes veranlasst die Mutter oder eine andere enge Bezugsperson dazu, bei erlebter Gefahr oder Bedrohung, Schutz, Beruhigung, Trost zu geben. Wichtig ist die Qualität der Eltern-Kind-Beziehung, d.h. die Feinfühligkeit der Bezugsperson gegenüber dem Kind (dazu zählt adäquates promptes Reagieren auf die Äußerungen und Bedürfnisse des Säuglings).

Bei sicherer Interaktion zwischen Bindungspersonen kann das Kind Neugierverhalten entwickeln, das es zunehmend unabhängig von der Bezugsperson macht. Dabei zeigen kleinere Kinder ein häufigeres Rückversicherungsverhalten als ältere Kinder. Eine sichere Bindung ist ein wesentlicher Baustein für die Erforschung der Welt.

Im 7.-8. Lebensmonat aktiviert das Kind seine motorischen Fähigkeiten und nutzt sie, um sich aktiv zur Bezugsperson hin oder weg zu bewegen, um die Umgebung selbständig zu erkunden. Mit der Entwicklung der inneren Vorstellung von etwas, das nicht anwesend ist, kann sich das Kind von der Bezugsperson langsam lösen, ohne in Panik zu geraten.

Sicher gebundene Kinder entwickeln eine große Zuversichtlichkeit in Bezug auf die Verfügbarkeit der Bindungsperson (Urvertrauen); sie entsteht durch „Feinfühligkeit“, häufigen „Blick- und Körperkontakt“ und durch beständiges, nachvollziehbares Verhalten der Bezugspersonen.

(aus einem Artikel von R. Bestle-Körfer)

Angebote/Seminare „nächster Halt“

Das erste Online-Weiterbildungsprogramm ist verschickt !!!!!!!

Wir freuen uns über rege Anmeldungen!!!!!!

Gerne könnt Ihr das Programm auch an andere Interessierte weitergeben.

Ich lade ein zum

virtuellen Müttertreff

Donnerstag, den 28.05.2020 um 15.00 Uhr

Am 21.05.2020 findet kein virtueller Müttertreff statt, da Feiertag (Christi Himmelfahrt) und Vatertag ist.

Technische Voraussetzungen:

PC/Laptop/Tablet mit stabiler Internetverbindung

Kamera, Mikrofon und Lautsprecher eingeschaltet

Es geht auch mit dem Handi.

Ich arbeite mit zoom: Ladet schon mal den kostenlosen Zoom Client herunter von der Website:

www.zoom.us unter Ressourcen/Zoom Client/Zoom-Client für Meetings

Thema: Müttertreff

Zoom-Meeting beitreten

<https://us02web.zoom.us/j/3342214581>

Viele liebe Grüße

Ursula

Und jetzt noch ein P.S.: Falls Ihr zu zweit unterwegs seid, denkt an das Fotoprojekt „Jede Frau ist schön“. Ihr könnt gegenseitig von Euch, wenn möglich mit einer guten Digitalkamera oder guten Handykamera, Fotos machen und an meinen Email-Account ursula@trahasch.de schicken. Geplant ist eine Ausstellung am Tag der offenen Tür des Zwergenstüble, der voraussichtlich erst nächstes Jahr stattfindet.